

(Download free pdf) Christine Lieberknecht: Von der Mitläuferin zur Ministerpräsidentin. Eine politische Biografie (Thringen Bibliothek)

## Christine Lieberknecht: Von der Mitläuferin zur Ministerpräsidentin. Eine politische Biografie (Thringen Bibliothek)

Von Martin Debes

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Martin Debes

### Christine Lieberknecht

Von der Mitläuferin zur Ministerpräsidentin

Eine politische Biografie

THÜRINGEN BIBLIOTHEK   
BAND 14

KLARTEXT

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1066617 in BcherVerffentlicht am: 2014-03-10Abmessungen: 8.90 x .91b x 5.87l, Einband: Gebundene Ausgabe262 Seiten | File size: 45.Mb

Von Martin Debes : Christine Lieberknecht: Von der Mitläuferin zur Ministerpräsidentin. Eine politische Biografie (Thringen Bibliothek) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Christine Lieberknecht: Von der Mitläuferin zur Ministerpräsidentin. Eine politische Biografie (Thringen

Bibliothek):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. tolles Buch, Von Andreas Kuhnman bekommt Einblicke wie Politik funktioniert, gut recherchiert und mit Fakten belegt ! Noch dazu spannend wenn man einige der Personen persönlich kennt.4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unpolitischer Von Thomas Roth Als wir letztes mal beim Bier saßen und über Bayern München, Angelina Jones, Facebook, Twitter und Putin gequatscht haben da fragt doch einer wer eigentlich der Ministerpräsident in unserem Land ist ... Vogel? Nach der Pleite habe ich gleich bei nach Politik, Thüringen und Ministerpräsident gesucht und bin bei diesem Buch gelandet. Viel mehr gab es nicht und daher also gleich bestellt. Voller Sorge über Politikerphrasen fing ich an zu lesen und war von der ersten Seite gefesselt. Es öffnete sich eine mir völlig unbekannte Welt in einer Nähe zum Geschehen, wie ich das nie erwartet hätte. Das Buch ist zwar mit Frau Lieberknecht betitelt und stellt den Weg detailliert dar - aber es geht darüber weit hinaus, weil es die letzten 20-25 Jahre meines Heimatlandes analysiert und in Zusammenhänge bringt, die sich von aussen nie erschließen würden. Wer sich für Parteien, für einzelne Politiker oder einfach nur für die Geschichte Thüringens seit der Wende interessiert, dem sei dieses Buch wärmstens empfohlen.6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Weit mehr als nur eine Politikerbiografie: Ost-Portrait, Landesbiografie, Merkel-Parallele Von Falk Heunemann Ihre Pfarrersfamilie kam aus dem Westen in den Osten, sie wurde großbürgerlich in der Provinz erzogen. Sie war unscheinbar zu DDR-Zeiten und machte Karriere als Kohls Ost-Mädchen. Sie gibt sich gern mutig, und zaudert doch immer wieder, Sie gilt als pragmatisch, visionslos und redungebegabt. Als Frau mit Machtinstinkt - die nun an der Spitze der Regierung steht. Die Rede ist nicht etwa von Angela Merkel, sondern von Christine Lieberknecht, der ersten weiblichen CDU-Ministerpräsidentin Deutschlands. Zwischen beiden gibt es, bei allen Unterschieden, auch viele auffällige Parallelen. Martin Debes hat über Christine Lieberknecht ein Buch vor der Thüringer Landtagswahl geschrieben. Es weit mehr ist als eine simple Politikerbiografie. Ähnlich wie "Die Vier" - das interessanteste Politbuch der letzten zehn Jahre über die Ypsilanti-Putschisten - wird die Lebensgeschichte der Protagonistin in die Landes- und Sozialgeschichte Thüringens eingebettet. Dem Buch gelingt es nicht nur, die Intrigen, Ereignisse, Zaudereien, Machtstrukturen um Lieberknecht aufzuzeigen. Der Autor zeichnet ein Portrait der politischen Landschaft Thüringens, das geprägt ist von Ambitionen, Pragmatismus, Personaldebatten, Eifersüchteleien und Stasi-Debatten. Damit hilft es nicht nur, die politische Landschaft Thüringens zu verstehen, sondern die des ganzen Ostens. Denn vieles, was sich dem kleinen Freistaat abspielt, kennt man auch in Sachsen, Brandenburg oder Sachsen-Anhalt - überall dort, wo mit der Wende gänzlich andere Politikertypen auf die Parlamentsbühne befördert wurden als im tradierten Westen. Eben Politiker wie Lieberknecht und Merkel. War etwa Lieberknechts DDR-Biografie die eines Mitläufers, einer Systemkritikerin? Eine typische? Der Autor beleuchtet diese Frage von allen Seiten. Er arbeitet auch ihren Berufungsmythos auf: Sie hatte mit einem Wendebrief aus Weimar den inneren Wandel der DDR-CDU gefordert und galt seitdem als Modernisierer, als neue Hoffnung der alten Blockpartei. Das Buch kratzt an diesem Mythos - und beleuchtet sogar die Rolle der Stasi dabei. Es erzählt aber auch die deutschlandweit einmalige wie unglaubliche Geschichte des Falls Dieter Althaus - wie der Skiunfall des Ministerpräsidenten und CDU-Spitzenkandidaten eine ganze Partei und ein ganzes Land schockierte und lähmte, wie er seinen Rückzug erklärte, dann wieder den Rückzug vom Rückzug, und wie Lieberknecht sich schließlich in dem Nach-Wahl-Tohuwabohu die Macht erhandelte. Dem Buch liest man bei dies an, dass es ein langjähriger Journalist geschrieben hat, kein Anhänger von CDU oder Linke, kein Polemiker und auch kein Elfenbeinturm-Historiker. Es ist klar, verständlich, pointiert, mitunter ironisch, ohne plump zu werden. Es stellt auch immer wieder die Sichtweisen der Antagonisten gegenüber, um dem Leser das Urteil der Geschichte zu verlassen. Es ist ein Lese-genuss. Und das lässt sich über politische Bücher nun wirklich nicht oft behaupten.

Kurzbeschreibung Etwa ein Vierteljahrhundert ist es her, dass die Dorfpastorin Christine Lieberknecht mit den Umwälzungen in der DDR in die Politik geriet. Aus der früheren FDJ-Sekretärin und dem Mitglied der Blockpartei CDU wurde binnen weniger Wochen eine Vorzeigereformerin und Landesministerin. Machte und strzte sie am Anfang ihrer Karriere Ministerpräsidenten, diente sie später lange Jahre im Kabinett oder als Parlaments- und Fraktionschefin mehreren Regierungschefs, um es schließlich selbst an die Spitze zu schaffen. Somit ist die Geschichte Christine Lieberknechts in ihrer einmaligen Kontinuität auch die politische Geschichte Thüringens seit der Wende. über den Autor und weitere Mitwirkende Martin Debes, Jahrgang 1971, studierte Politikwissenschaft, Geschichte und Philosophie in Jena und den USA und absolvierte seinen Redakteursabschluss bei der Deutschen Journalistenschule München. Seit 2000 arbeitet er als politischer Redakteur und Ressortleiter bei der Thüringer Allgemeinen.